

## **„Politischer Extremismus und Geschichtspolitik“**

Tagung des Arbeitskreises „Politik und Geschichte“ in der Deutschen Vereinigung für  
Politische Wissenschaft (DVPW)  
in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) der  
Technischen Universität Berlin

am 16. und 17. April 2010

Veranstaltungsort: Technische Universität Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005 (3. OG)  
Straße des 17. Juni , 10623 Berlin  
U Bahnhof: Ernst-Reuter-Platz

Freitag, 16. April 2010

14.00 Begrüßung durch einen Vertreter des Zentrums für Antisemitismusforschung  
(ZfA) und einen Sprecher des Arbeitskreises „Politik und Geschichte“

14.15-15.15

Dr. Gideon Botsch, Universität Potsdam

Von der Geschichtspolitik zur historisch-fiktiven Gegenerzählung? Techniken, Inhalte und  
Funktionen des Zugriffs auf Geschichte in der deutschen extremen Rechten der Gegenwart

Pause

15.30-16.30

Dr. Rainer Erb, Technische Universität Berlin

„Der letzte Mann“. Wie die Rechtsextremen eine militärische Niederlage in einen  
moralischen Sieg umdeuten

16.30-17.30

Dr. Michael Kohlstruck, Technische Universität Berlin

Vergangenheit als Zukunft. Strategien der Erinnerung im deutschen Rechtsextremismus

Pause

17.45-18.45

Dipl.sc.pol., M.A. Sabine Bergstermann, Ludwigs-Maximilians-Universität München  
Von „Isolationsfolter“ und „Vernichtungshaft“ – Die kommunikative Strategie der RAF  
während der Inhaftierung

19.00-20.30 Abendvortrag

Prof. Dr. Wolfgang Benz, Technische Universität Berlin

„Heimat“ als Metapher im Diskurs der Rechten

anschließend Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendessen

Samstag, 17. April 2010

9.00-10.00

Jennifer Meyer, M.A., Universität Erfurt

Völkische Germanenideologie und Bekämpfung des „jüdischen“ Patriarchats: Zur Rezeption der Germania, der Edda und des Nibelungenliedes im Rassenfeminismus

10.00-11.00

Stefan Peters, Universität Kassel

La Espana eterna – Geschichte als Legitimationsquelle nationaler Identität in Spanien unter Franco

Pause

11.15-12.15

Alessandro Salvador, University of Trento

History in the political ideology and propaganda of Forza Nuova

12.15-13.15

Hansjörg Buss, M.A., Kiel

Die Staats- und Wirtschaftspolitische Gesellschaft und die sog. Wehrmachtsausstellung in Kiel (1999)

13.15-13.30

Statement von PD Dr. Horst-Alfred Heinrich zur Diskussion und zu Ergebnissen der Tagung

Ende der Tagung gegen 13.30

Im Anschluss an die Tagung findet eine Sitzung des Arbeitskreises statt, zu der alle interessierten TagungsteilnehmerInnen herzlich eingeladen sind.